



Pieper Basler

Kontakt

Weierbächle 1&3, 77654
Offenburg-Zell-Weierbach
Tel. 0160-96863544
www.pieperbasler.de
weingut@pieperbasler.de

Besuchszeiten

nach Vereinbarung (im
Weingut)
Verkauf in Buchhandlung
Akzente (Lange Straße 44,
Offenburg, Di.-Fr. 9:30-13:30
+ 14:30-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr)

Inhaber

Kirsten Pieper &
Jochen Basler

Betriebsleiter

Jochen Basler

Kellermeister

Jürgen von der Mark &
Jochen Basler

Außenbetrieb

Jochen Basler

Rebfläche


5,5 Hektar

Produktion

35.000 Flaschen

Jochen Basler und Kirsten Pieper haben 2017 ihr eigenes Weingut gegründet, in einem alten unter Denkmalschutz stehenden Fachwerkhaus, das sie zum Weingut umgebaut haben. Jochen Baslers Vorfahren haben schon lange Weinbau in Zell-Weierbach betrieben, wo Weinbau seit 1242 urkundlich belegt ist, er selbst war zehn Jahre lang Geschäftsführer der Genossenschaft Zell-Weierbach bzw. nach deren Fusion mit der Genossenschaft in Gengenbach der neu gegründeten Weinmanufaktur Gengenbach-Offenburg. Die Weinberge liegen alle im Zell-Weierbacher Abtsberg, wo die Reben auf Granitverwitterungsböden wachsen und Jochen Basler und Kirsten Pieper vor allem die Burgundersorten anbauen: Spätburgunder nimmt mehr als ein Viertel der Weinberge ein, gefolgt von Viognier, Grauburgunder und Weißburgunder, dazu gibt es aber auch Riesling, Chardonnay, Sauvignon Blanc, Müller-Thurgau und Gewürztraminer. Das Sortiment ist gegliedert in die Linien Plaisir, Saveur und Idée. 2018 wurde die Rebfläche um 1,5 Hektar erweitert, in Kooperation mit Vincent Sipp wird ein Gewürztraminer in Riquewihr erzeugt.

Kollektion

Jochen Basler hatte den Jahrgang 2021 gut im Griff, das zeigen die Plaisir-Weine, die Frische und Frucht besitzen, gute Struktur und Grip. Der Sauvignon Blanc ist wunderschön reintonig, zeigt etwas florale Noten, der Chardonnay ist füllig, harmonisch, geradlinig. Noch mehr auf Frische und Frucht setzt der süffige Rosé, und auch der rotfruchtige 2019er Spätburgunder reiht sich ein in dieses Bild. Die 2020er Idee-Weine hatten wir im vergangenen Jahr schon als Fassproben verkostet, sie bestätigen den Eindruck des Vorjahres. Der Viognier ist opulent und üppig, besitzt viel Substanz, man merkt ihm aber auch ein wenig den hohen Alkohol an, was auch für den Weißburgunder gilt, der viel reife Frucht und Fülle besitzt, aber auch viel Wärme. Einen spannenden Kontrapunkt setzt da der Riesling Nature, der sehr offen und duftig im Bouquet ist, im Mund gute Struktur und Grip besitzt. Dieser Wein wurde nicht filtriert und ihm wurde kein Schwefel zugesetzt – Gleiches beim Spätburgunder Nature, der sich ähnlich offen im Bouquet präsentiert, im Mund ganz auf Struktur setzt. Spannend! 

Weinbewertung

- 85** 2021 Chardonnay trocken „Plaisir“ | 12%/9,-€
- 85** 2021 Sauvignon Blanc trocken „Plaisir“ | 13%/9,50€
- 87** 2020 Riesling trocken „Nature“ | 12%/16,-€
- 87** 2020 Weißburgunder trocken „Idée“ | 14,5%/20,-€
- 86** 2020 Viognier trocken „Idée“ | 14,5%/25,-€
- 83** 2021 Rosé trocken „Plaisir“ | 11,5%/7,50€
- 83** 2019 Spätburgunder trocken „Plaisir“ | 13,5%/9,50€
- 86** 2020 Spätburgunder trocken „Nature“ | 13,5%/16,-€



PIEPER BASLER

REBMÄNNER SEIT 1797